

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG

Studienjahr 2011/2012

Ausgegeben am 29.05.2012

27. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

50. Rechnungsabschluss 2011 der Universität Mozarteum Salzburg

50. Rechnungsabschluss 2011 der Universität Mozarteum Salzburg

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung vom 24.05.2012 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss gemäß § 16 Abs. 5 UG genehmigt.

Rektorat

Rechnungsabschluss 2011

Bilanz	Aktiva & Passiva	Seite 1
Gewinn- und Verlustrechnung		Seite 2
Angaben und Erläuterungen		Seite 3

Vizerektorin für Ressourcen
Mag. Brigitte Hütter, MSc.
Salzburg, 22.3.2012

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR	Passiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen:			A. Eigenkapital:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			I. Universitätskapital	5.901.937,12	5.902
Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon selbst erstellt EUR 0,00)	44.816,00	68	II. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag EUR 226.288,95; Vorjahr: TEUR 196)	250.973,13	226
II. Sachanlagen:				6.152.910,25	6.128
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1.548.567,00	1.500	B. Unversteuerte Rücklagen	111.482,10	112
2. Technische Anlagen und Maschinen	822.983,00	752	C. Investitionszuschüsse	467.828,00	339
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	390.666,00	383	D. Rückstellungen:		
4. Sammlungen	1.178.543,02	1.178	1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.007.505,61	2.677
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.283.300,00	8.207	2. Sonstige Rückstellungen	10.530.620,70	8.135
6. Festwerte	30.000,00	30		13.538.126,31	10.812
7. Geleistete Anzahlungen	17.760,00	42	E. Verbindlichkeiten:		
III. Finanzanlagen:	12.271.819,02	12.093	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	513.950,83	769
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	50	2. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.814,45	0
	12.316.636,02	12.211	3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 326.176,65; Vorjahr: TEUR 362; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 805.864,26; Vorjahr: TEUR 621)	1.306.514,74	1.221
B. Umlaufvermögen:				1.823.280,02	1.989
I. Vorräte:			F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.993.756,33	6.295
Betriebsmittel	55.292,03	61			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					
1. Forderungen aus Leistungen	68.385,84	52			
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	3			
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.612.216,73	1.840			
	2.680.602,57	1.894			
III. Wertpapiere und Anteile	4.500.000,00	3.500			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.828.166,88	6.228			
	10.064.061,48	11.683			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.706.685,51	1.782			
	24.087.383,01	25.676		24.087.383,01	25.676

Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2011

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse:		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	42.965.972,00	41.934
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	445.204,38	480
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	789.919,82	793
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	730.111,60	811
e) Sonstige Erlöse und Kostenersätze	1.236.906,34	958
	<u>46.168.114,14</u>	<u>44.976</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	270,00	15
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	142.856,67	803
c) Übrige (davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 82.413,63; Vorjahr: TEUR 17)	110.381,76	33
	<u>253.508,43</u>	<u>851</u>
3. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
Aufwendungen für Sachmittel	0,00	-5
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 7.992.929,86; Vorjahr: TEUR 8.532)	-25.637.541,01	-25.855
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 5.799,73; Vorjahr: TEUR 20)	-598.245,87	-414
c) Aufwendungen für Altersversorgung (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 1.358.023,04; Vorjahr: TEUR 1.384)	-1.358.023,04	-1.384
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge (davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 382.765,65; Vorjahr: TEUR 500)	-4.886.881,21	-4.143
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-69.528,51	-67
	<u>-32.550.219,64</u>	<u>-31.863</u>
5. Abschreibungen	-1.276.458,47	-1.251
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-47.033,68	-56
b) Übrige	-12.567.884,27	-12.682
	<u>-12.614.917,95</u>	<u>-12.737</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis)	-19.973,49	-30
8. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	130.337,99	81
9. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen (davon Abschreibungen EUR 23.200,00; Vorjahr: TEUR 16; davon Aufwendungen von Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht EUR 49.999,00; Vorjahr TEUR 0)	-73.199,00	-16
10. Zwischensumme aus Z 8 und Z 9 (Finanzergebnis)	57.138,99	65
11. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit	37.165,50	35
12. Steuern vom Einkommen	-13.118,49	-6
13. Jahresüberschuss	24.047,01	29
14. Auflösung von un versteuerten Rücklagen	637,17	1
15. Jahresgewinn	24.684,18	31
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	226.288,95	196
17. Bilanzgewinn	250.973,13	226

Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2011 der Universität Mozarteum Salzburg

1. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS

Der Rechnungsabschluss der Universität Mozarteum Salzburg zum 31.12.2011 wurde gemäß § 16 UG 2002 iVm §§ 189 bis 216 UGB erstellt. Es wurden dabei die Gliederungsvorschriften der UniRAVO (Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten vom 18.6.2003; einschließlich der Verordnung vom 11.11.2010) sowie sinngemäß die Bestimmungen der §§ 193 bis 216 UGB betreffend der Bewertungsvorschriften und Anhang beachtet.

Soweit Angaben wahlweise im Anhang oder in der Bilanz erfolgen können, erfolgen sie im Anhang.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Rechnungsabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Universitätsbetriebes (Going-Concern) unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Rechnungsabschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Rechnungsjahr 2011 oder in einem früheren Rechnungsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen festgelegt.

Bei der Bewertung sind gemäß § 7 Abs 1 der UnivReVo die Bestimmungen d^{er} ersten Abschnitts des dritten Buches des UGB mit Ausnahme des § 208 Abs 3 anzuwenden.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. ANLAGEVERMÖGEN

Abnutzbare Vermögensgegenstände werden bei Zugang bzw. Inbetriebnahme im ersten Halbjahr regelmäßig mit dem gesamten Jahresbetrag abgeschrieben, bei Zugang (Inbetriebnahme) in der zweiten Jahreshälfte nur mit dem halben Jahresbetrag. Ausgeschiedene Vermögensgegenstände werden bei Abgang im ersten Halbjahr mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben, bei Abgang in der zweiten Jahreshälfte mit dem gesamten Jahresbetrag.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht durchgeführt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
SAP-Software (Lizenzen)	10
Sonstige EDV-Software	3

§ 5 Abs 1 UnivReVo erklärt die Aktivierung selbst erstellter Rechte und Lizenzen grundsätzlich zulässig. Die Universität macht zum Rechnungsabschluss 2011 von diesem Wahlrecht keinen Gebrauch.

3.1.2. Sachanlagen

Für das abnutzbare Anlagevermögen wurden planmäßige Abschreibungen linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	30
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5
Sammlungen	nicht abnutzbar
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (ohne Musikinstrumente)	5 - 10
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Musikinstrumente)	30 - 75

Im Posten "Sammlungen" wurden Kunstgegenstände sowie die Sammlungen aus der Spielforschung und der RARA (Werke mit Erscheinungswert bis 1850) erfasst. Dieser Posten unterliegt keiner Abschreibung. Die Werte für die Kunstgegenstände wurden gemäß Schätzgutachten eines beeideten Sachverständigen angesetzt.

Bei den aktivierten geringwertigen Vermögensgegenständen mit einem Festwert in Höhe von EUR 30.000,00 handelt es sich um unterschiedlichste Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von bis zu EUR 400,00 incl. Umsatzsteuer. Der maßgebliche Gesamtwert wurde auf Basis der durchschnittlichen Anschaffungskosten der geringwertigen Vermögensgegenstände der Vorjahre ermittelt und wird beibehalten, solange es keine wertmäßigen oder mengenmäßigen Veränderungen gibt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Anschaffungswert in Höhe von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.

3.1.3. Finanzanlagen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen in Höhe von EUR 1,0 0 (Vorjahr: TEUR 50)

•^c en sich wie folgt zusammen:

	Kapital- anteil %	Stamm- kapital EUR	Eigen- kapital EUR	Ergebnis EUR
Mozarteum Kultur GmbH 1)Ä	100,00	50.000,00	26.883,17	-24.280,78

3.2. UMLAUFVERMÖGEN

3.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen.

1) Jahresabschluss 31.12.2011

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. In Falle erkennbarer Einzelrisiken wurden Forderungen unter Berücksichtigung dieser Umstände mit jenem niedrigeren Wert angesetzt, der ihnen auf Grund dieser Umstände beizumessen war.

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen, wie im Vorjahr, weniger als 1 Jahr, mit Ausnahme der Mietkautionen für die Gebäude Schranngasse 10a und Paris-Lodron-Straße 9, beide in A-5020 Salzburg in Höhe von EUR 2.194.790,17 (Vorjahr: TEUR 1.812). Diese Kauti on wird alljährlich aufgestockt und hat eine Laufzeit von über 5 Jahren.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 417.426,56 (Vorjahr: TEUR 28) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

3.2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den durch Saldenbestätigungen nachgewiesenen Nominalbeträgen angesetzt und stimmen mit den Bankbestätigungen überein.

3.3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 1.706.685,51 betreffen neben dem üblichen Umfang an Vorauszahlungen für Aufwand des folgenden Rechnungsjahres aktive Rechnungsabgrenzung für Projektabrechnungen (EUR 7.505,88) sowie eine Mietvorauszahlung für das Objekt "Bergstraße" (EUR 1.590.945,00).

3.4. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital hat sich im Rechnungsjahr 2011 um EUR 24.684,18 erhöht.

Zum Stichtag sind Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 467 (Vorjahr: TEUR 339) passiviert. Diese stammen aus einer Schenkung für einen Orgelausbau im Jahr 2006 sowie aus Zuschüssen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Jahr 2010 und 2011.

Weiters sind Rücklagen aus einer Versicherungsvergütung für durch einen Wasserschaden vernichtete Literaturbestände in der Höhe von TEUR 111 (Vorjahr: TEUR 112) passiviert.

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse und Rücklagen EUR 6.732.220,35 (Vorjahr: TEUR 6.580).

3.5. RÜCKSTELLUNGEN

3.5.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß § 211 Abs 2 UGB nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3 % (Vorjahr: 4 %) und eines Pensionsantrittsalters von 60 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Die entsprechenden Bestimmungen für Beamte und Vertragsbedienstete werden beachtet.

Die Auswirkungen der Zinssatzänderung auf die Gewinn- und Verlustrechnung betragen ca. TEUR 145.

3.5.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grund nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter Berücksichtigung des Gehaltsgesetzes und der Betriebsvereinbarung berechnet.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube	306	292
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.725	2.530
Übrige sonstige Rückstellungen	7.500	5.313
<i>davon für Instandhaltung</i>	3.350	2.684
<i>davon für nicht ausbezahlte Kollegiangelder</i>	1.391	1.055
<i>davon für sonstige Personalkosten</i>	2.508	1.413
<i>davon für übrige sonstige Rückstellungen</i>	251	161
	<u>10.531</u>	<u>8.135</u>

Die Rückstellung für Instandhaltung betrifft Aufwendungen für gebotene aber unterlassene Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen für Gebäude, Sicherheit, Bühnentechnik und Musikinstrumente.

3.6. VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht in Ansatz gebracht. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten für Kauttionen in Höhe von EUR 40.698,83 (Vorjahr: TEUR 39) können naturgemäß nicht errechnet werden, Erfahrungswerte lassen aber auf eine 1- bis 5-jährige Laufzeit schließen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 525.653,13 (Vorjahr: TEUR 545) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs 6 UGB:

in TEUR	davon mit einer Restlaufzeit							
	Gesamt		< 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre	
	2011	Vorjahr	2011	Vorjahr	2011	Vorjahr	2011	Vorjahr
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	514	769	514	769	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	0	3	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.307	1.221	1.266	1.182	41	39	0	0
	1.823	1.989	1.783	1.951	41	39	0	0

3.7. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Dieser Posten beinhaltet vorausbezahlte Studiengebühren, Teile der Globalbudgetzuweisung des Bundes, Projektmittel und Zuschüsse die die Folgejahre betreffen:

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Globalbudgetzuweisung	0,00	4.159.183,00
Studiengebühren	265.474,92	275.758,52
Baukostenzuschuss des Bundes	1.426.083,00	1.504.583,00
Zweckgebundene Projektmittel	298.208,41	350.451,76
Sonstige Abgrenzungen	3.990,00	5.220,00
	<u>1.993.756,33</u>	<u>6.295.196,28</u>

3.8. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2011 EUR	2010 EUR
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	47.033,68	55.611,30
Übrige:		
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung und Wasser)	402.921,15	388.898,84
Instandhaltungen Gebäude	907.853,82	558.708,00
Betriebskosten Gebäude	729.603,10	1.178.637,59
Sonstige Instandhaltungen und Reinigung durch Dritte	714.097,38	702.184,48
Reiseaufwendungen und Spesen	265.697,11	307.121,34
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet etc)	291.194,74	313.248,12
Mieten Gebäude	5.828.589,85	6.020.286,34
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	679.127,83	655.087,02
Stipendien sowie ähnliche Förderungen	196.372,24	170.517,56
Sonstige	2.552.427,05	2.387.003,92
	<u>12.567.884,27</u>	<u>12.681.693,21</u>
	<u>12.614.917,95</u>	<u>12.737.304,51</u>

Die in den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltene} auf da• Rechnungsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2011 EUR	2010 EUR
Aufwendungen für die Prüfung des Rechnungsabschlusses	9.400,00	8.400,00
Aufwendungen für sonstige Leistungen	3.932,00	0,00
	<u>13.332,00</u>	<u>8.400,00</u>

Die im Posten "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen" ausgewiesenen Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 115.076,73 (Vorjahr: TEUR 112).

3.9. ANGABEN ZU § 12 UNIVREVO

Kurse und Lehrgänge

Für Kurse und Lehrgänge wurden im Jahr 2011 TEUR 7~~66~~ aufgewendet, denen Erlöse von TEUR 730 gegenüber standen.

Risiken, für die Vorsorgen zu treffen wären, bestehen in diesen Bereichen nicht.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

Eine detaillierte Darstellung des Anlagevermögens, die den Anforderungen eines Anlagenspiegels entspricht, ist in Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Eine detaillierte Darstellung der un versteuerten Rücklagen und Investitionszuschüsse ist in Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen dargestellt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
	TEUR	TEUR
Aus Mietverträgen:		
Mieten Folgejahr	6.327	7.225
Folgende 5 Jahre	31.634	36.124

Eine Indexierung wurde nicht vorgenommen.

Die **Zahl der ArbeitnehmerInnen** (in Vollzeitäquivalenten) betrug zum **Stichtag**:

	<u>31.12.2011</u>	<u>31.12.2010</u>
UniversitätsprofessorInnen	98,0	97,7
AssistentInnen und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	180,0	183,4
<i>davon DozentInnen</i>	26,5	28,5
<i>davon über F&E Projekte drittfinanzierte MitarbeiterInnen</i>	0,0	0,0
Allgemeines Personal	<u>117,2</u>	<u>113,4</u>
	<u><u>395,2</u></u>	<u><u>394,5</u></u>

Diese Angaben entsprechen den Vorgaben nach der Systematik der Bildungsdokumentation (BIDOK) des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Ergänzung laut Rechnungsabschlussverordnung vom 11.11.2010:

Die **durchschnittliche Zahl** der universitären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des Rechnungsjahres betrug in Vollzeitäquivalenten:

	<u>2011</u>
Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal (Verwendungskategorien 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 26, 27, 30, 81, 82, 83, 84 gemäß BIDOK)	278,90
MitarbeiterInnen an Vorhaben gemäß § 26 und § 27 UG (Verwendungskategorie 24, 25, 64 gemäß BIDOK)	0,00
Allgemeines Universitätspersonal (Verwendungskategorien 40, 50, 60, 61, 62, 70 gemäß BIDOK)	<u>116,91</u>
	<u><u>395,81</u></u>

Mitglieder des **Rektorates** sind:

Univ. Prof. Reinhart von Gutzeit (Rektor)
Univ. Prof. Brigitte Engelhard (Vizerektorin für Lehre)
Univ. Prof. Dr. Wolfgang Gratzner (Vizerektor für Entwicklung und Forschung)
Univ. Prof. Lukas Hagen (Vizerektor für künstlerische Projekte)
Mag. Brigitte Hütter, MSc. (Vizerektorin für Ressourcen)

Jahresbezüge gesamt EUR 380.909,16 (Vorjahr: EUR 375.932,02).

Mitglieder des **Universitätsrats** sind:

DDr. Gerbert Schwaighofer (Vorsitzender)
Mag. Christiane Goller (stellvertretende Vorsitzende)
Dr. Peter Radel
Stella Rollig
Dr. Thomas Daniel Schlee

Jahresbezüge gesamt EUR 42.501,77 (Vorjahr: EUR 46.299,64)

Die Darstellung der Bezüge erfolgte auf Grund des § 11 Abs 7 UnivReVo.

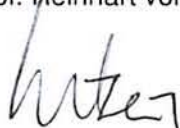
Vorsitzender des Senats ist:

Univ.Prof. Matthias Seidel

Salzburg, am 22. März 2012

Universität Mozarteum

Univ. Prof. Reinhart von Gutzeit



Mag. Brigitte Hütter, MSc.



Anlage 1 zu den Angaben und Erläuterungen: Anlagenspiegel
Anlage 2 zu den Angaben und Erläuterungen: Entwicklung der un versteuerten
Rücklagen und Investitionszuschüsse

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2011 EUR	kumulierte Ab- schreibungen EUR	Buchwert 31.12.2011 EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR	Abschrei- bungen des Rechnungs- jahres EUR
	Stand am 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:									
Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen (davon entgeltlich erworben)	244.164,05	14.516,00	0,00	0,00	258.680,05	213.864,05	44.816,00	68.434,00	38.134,00
II. Sachanlagen:									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund ¹⁾	1.741.229,75	116.921,78	0,00	0,00	1.858.151,53	309.584,53	1.548.567,00	1.500.087,00	68.441,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.700.555,29	411.975,70	0,00	49.410,52	3.063.120,47	2.240.137,47	822.983,00	752.032,00	322.871,70
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	1.329.358,45	128.610,85	0,00	0,00	1.457.969,30	1.067.303,30	390.666,00	383.070,00	121.014,85
4. Sammlungen	1.470.623,02	500,00	0,00	0,00	1.471.123,02	292.580,00	1.178.543,02	1.178.043,02	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.506.381,06	768.900,08	24.154,00	48.511,52	12.250.923,62	3.967.623,62	8.283.300,00	8.207.447,00	705.741,08
6. Festwerte	30.000,00	20.255,06	0,00	20.255,06	30.000,00	0,00	30.000,00	30.000,00	20.255,06
7. Geleistete Anzahlungen	41.914,00	0,00	-24.154,00	0,00	17.760,00	0,00	17.760,00	41.914,00	0,00
	18.820.061,57	1.447.163,47	0,00	118.177,10	20.149.047,94	7.877.228,92	12.271.819,02	12.092.593,02	1.238.324,47
III. Finanzanlagen:									
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	49.999,00	1,00	50.000,00	49.999,00
	19.114.225,62	1.461.679,47	0,00	118.177,10	20.457.727,99	8.141.091,97	12.316.636,02	12.211.027,02	1.326.457,47

Der § 6 Abs 1 der Universitätsrechnungsabschlussverordnung entspricht dem § 226 Abs 1 UGB (Angabe von Zugängen, Abgängen, Umbuchungen und Zuschreibungen).

Der § 6 Abs 2 der Universitätsrechnungsabschlussverordnung entspricht dem § 226 Abs 3 UGB (geringwertige Vermögensgegenstände).

1) davon Grundwert EUR 0,00

Entwicklung der Unversteuerten Rücklagen und Investitionszuschüsse

	Stand am 1.1.2011 EUR	Umbu- chung EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
Unversteuerte Rücklagen:				
Ausgenützte Unversteuerte Rücklagen aus Versicherungsvergütung:				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.996,00	6,17	-637,17	1.365,00
Noch nicht ausgenützte Unversteuerte Rücklagen:				
Noch nicht investierte Versicherungsvergütung	110.123,27	-6,17	0,00	110.117,10
	<u>112.119,27</u>	<u>0,00</u>	<u>-637,17</u>	<u>111.482,10</u>

	Stand am 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chung EUR	Verbrauch/ Auflösung EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
Investitionszuschüsse:					
Ausgenützte Investitionszuschüsse:					
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.513,00	0,00	371.728,63	-82.413,63	467.828,00
Nicht ausgenützte Investitionszuschüsse:					
Noch nicht ausgenützte Investitionszuschüsse Bund	160.728,63	211.000,00	-371.728,63	0,00	0,00
	<u>339.241,63</u>	<u>211.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-82.413,63</u>	<u>467.828,00</u>